

Mit Lesen punkten!

Die elf Haupttätigkeiten vieler Leser: blättern, dösen, pennen, essen, trinken, schlecht verdauen, loben, toben, fluchen, sich beruhigen, nix verstehen.

[© Ulrich Erckenbrecht](#)

(*1947), deutscher Schriftsteller und Aphoristiker (Pseudonym: Hans Ritz)

Quelle: »Grubenfunde. Lyrik und Prosa«, Muriverlag, 2007

Lesen lernen ist eine der wichtigsten Kompetenzen für uns Menschen und eine der wesentlichsten Aufgaben der Schule und LehrerInnen. Erfolgreich Lesen bleibt die Grundlage für effektives Lernen. Denn Studien zeigen, dass gute, kompetente LeserInnen auch besser, müheloser lernen, schneller denken, mehr wissen und viel höhere Noten erreichen. Die Resultate der slowenischen SchülerInnen der Pisa Studie 2012 liegen nur bei der Lesekompetenz unter dem OECD Durchschnitt. Was und wie können FremdsprachenlehrerInnen dazu beitragen, dass unsere SchülerInnen besser und lieber lesen? Das Lesen muss in der Schule nämlich nicht nur gelernt, sondern auch gefördert werden. Und Leseförderung bedeutet in erster Linie Lesemotivation der SchülerInnen zu steigern. Es ist nämlich erwiesen, dass Lesemotivation erarbeitet werden kann und nicht nur vom Elternhaus abhängig ist.

Bei unseren Bemühungen ist nicht zu vergessen, dass wir unsere SchülerInnen auch mit Computerkompetenzen ausstatten müssen, die sie in der heutigen vernetzten Welt benötigen. Unsere Schulen sind gut mit Computern ausgestattet und die Frage ist, wie ich und meine SchülerInnen Computer bei der Leseförderung effektiv nutzen können? Was steht außer Epi Lesepreis, Bücherwurm und der Textarbeit im Unterricht noch zur Verfügung?

„Denn wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“

© Aldous Huxley

Manja Vršič